

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

26. - 28. Juni 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

JUN

26 Im Morgend besuchte ich den
H. Dr. Lauer, welcher den P. David
mit Fälligkeit rathzugeben willens
ist. Nachmittag aber fuhr der H.
Dr. Katze mit seiner Fr. liebe mit
mir nach Luthers im Hofe vor, auch
also Luthers die Papst Bulle etc.
sol das brant haben.

27 An diesem Tage erwiderte der
H. Wagner und machte es
lieb genug. Weil aber in der Vesper
Erwidert gewisse Vorordnungen
abgelesen worden, womit die Zeit
eingesetzt, ward mir gestattet, mich
zu Hause zu bleiben. Doch kam der
H. Weideler Prof. Juris et Matheseos
zu uns und wir blieben bis nach
9. Uhr bei einander.

28 Nachdem die Fr. Dr. Katze mit mir in
Mittagsessen fröhlich machen lassen,
ging ich um 12. Uhr aus.

Wittenberg ab. Über die Elbe fuhr
und die Saale. Unter den guten
Freunden ist auch H. Phöckensamer
der Abt von 8. Ramen wir nach

Ragun an, welches 4. Meilen von
Wittenberg, und 3. meilen weiter
fort im 6. fuhr waren wir in

dem Zechst und im 10. Uf. gelangten

wir, Gold lob! in Lalla gesund
wieder an! Sprach mit der Fr. Dr.

Götzen v. dem H. R. Francken. Von der
Fr. Dr. Götzen im Brief umfassen.

Mit von der Reise noch angedacht

Vomstan Vrsing gesagt von unter,
Herr. Vrsing, ab dem H. Dr. Callen-
berg, H. Benick, H. Meisel etc.

Die lebendigen Gold aber sei
wird Lob und Vrsing gesagt, dass
du mich auf meiner ganzen Reise
besuchen und gesund wieder an,
Haus bringen wollen!